

Zeitschrift: Helvetica Physica Acta
Band: 45 (1972)
Heft: 2

Vorwort: Markus Fierz zum 60. Geburtstag
Autor: Jost, Res

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peu de gens savent être vieux
La Rochefoucauld, Réflexions CDXXIII

Lieber Markus,

Zu Deinem 60. Geburtstag haben sich Freunde und Bekannte zusammengefunden und widmen Dir dieses Heft der Zeitschrift, die Du während fast zweier Dezennien in jeder Hinsicht geleitet und geprägt hast. Es wäre leicht gewesen, für Dich einen viel stattlicheren Band zusammenzubringen, und wir entschuldigen uns bei all jenen, die wir bei unserer Einladung zu Beiträgen übergangen haben und übergehen mussten. Du aber wirst diese Seiten als pars pro toto, als eine Andeutung für die Dankeschuld und Anerkennung nehmen, in der wir bei Dir stehen und die wir für Dich hegen.

Nun erwartest Du sicher nicht von mir, dass ich Dir Deine Verdienste um die Physik, die Wissenschaftsgeschichte und die Wissenschaft der Seele ausbreite und im einzelnen lobe. Aber zweier Toter lass mich gedenken: Wolfgang Paulis und Carl Gustav Jungs, die Dich in Deinen erwachsenen Jahren stärker geformt haben als alle andern. Von Pauli wurdest Du in Deinen Studien- und Assistentenjahren über die Geheimnisse der Natur, von Jung durch sein Werk und im persönlichen Verkehr über das Rätsel der menschlichen Seele unterwiesen. Das glückliche Schicksal wollte es, dass die beiden nicht Antipoden, sondern selbst im gegenseitigen Verkehr sympathische Gestalter waren. So konnte sich Deine Persönlichkeit zum harmonischen Ganzen entwickeln, wobei je nach der Periode bald mehr dieser, bald mehr jener Aspekt stärker hervortritt. Und so gehörst Du zu den wenigen Wissenden, die in der Maxime von La Rochefoucauld genannt sind.

Res Jost